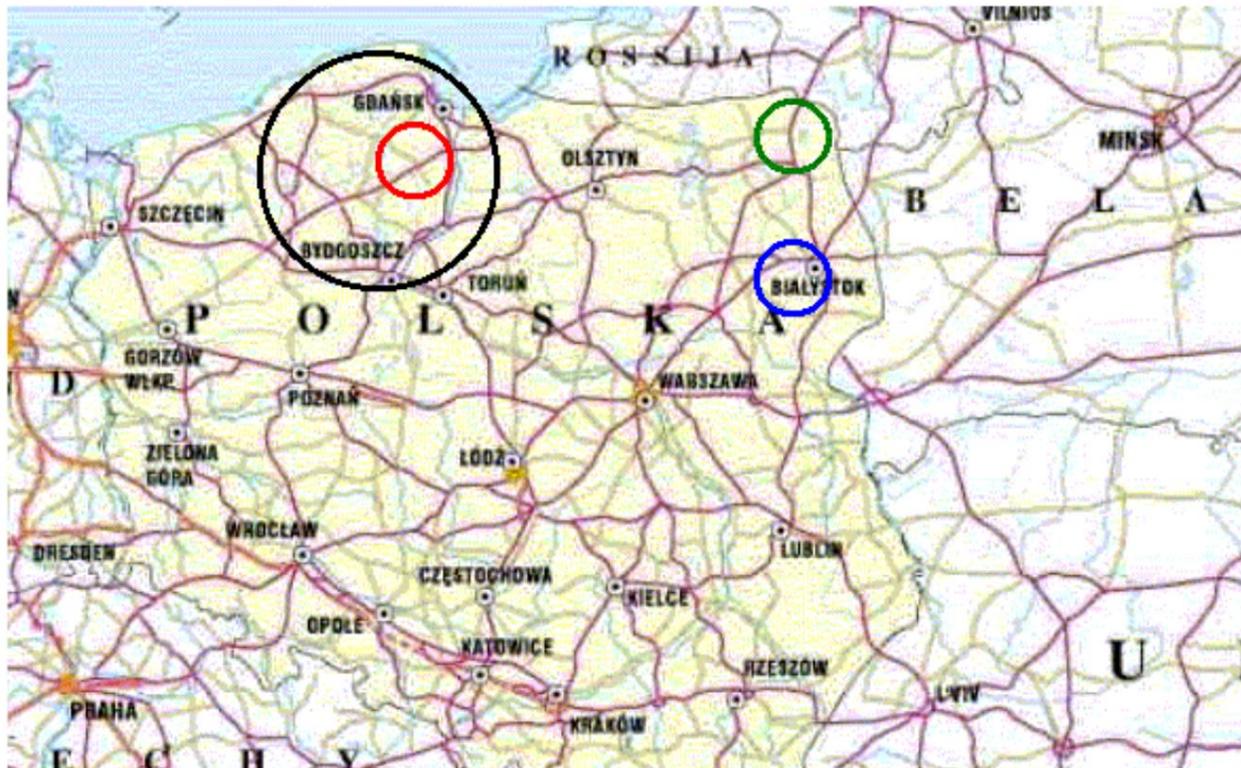


Polnische Kavallerie im Zweiten Weltkrieg

Kartenmaterial

1. Karte von Polen heute – Maßstab 1:7.000.000

(Quelle: <http://www.pilot.pl>)



200 kilometer

Verweise auf den Text

Rot - Der erste Angriff der polnischen Kavallerie.

Innerhalb des Kreises liegt die Stadt Chojnice.

Blau - Der letzte große Angriff der polnischen Kavallerie.

Einige der Orte erscheinen auf Karte 3.

Grün - Der letzte große Angriff der polnischen Kavallerie.

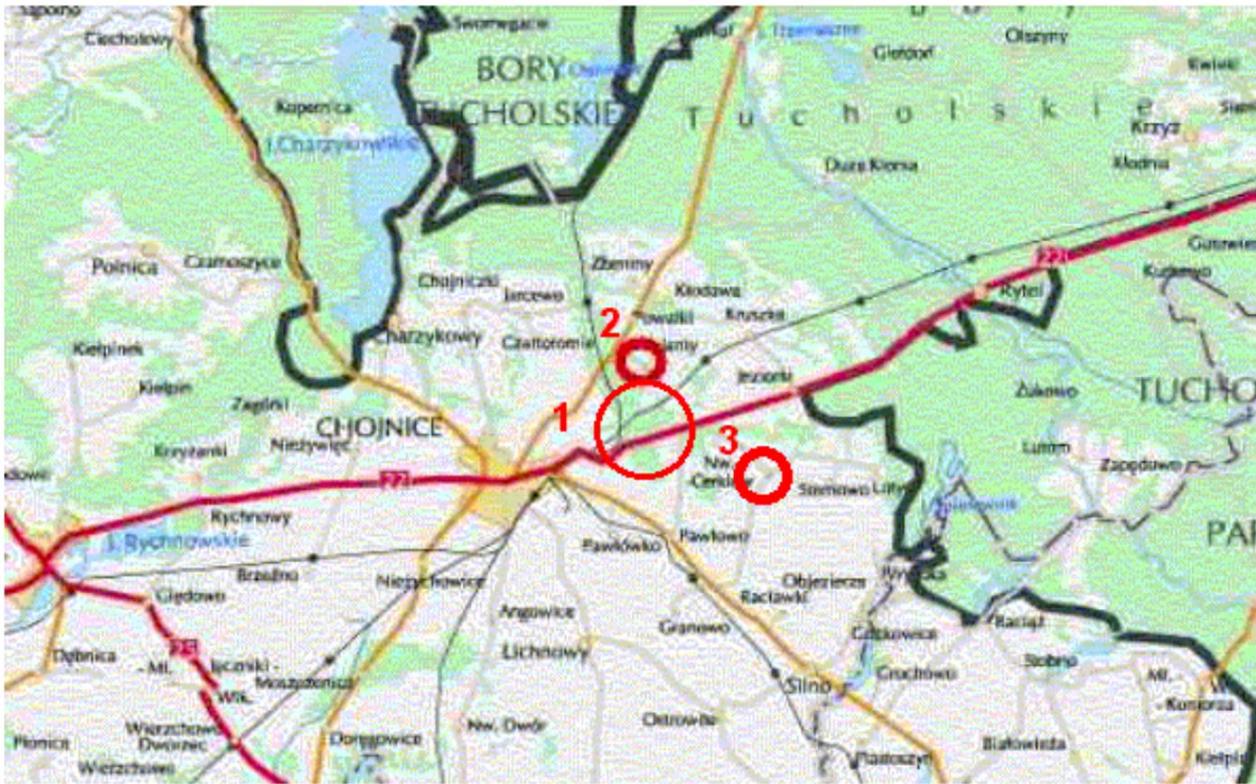
Garnisonsgelände der Kavallerie-Brigade Suwalska.

Schwarz - Vorwärts! Nach mir! Der absolut letzte Angriff der polnischen Kavallerie.

Die Stadt Schönfeld ist nicht weiter lokalisierbar; der Kreis bezeichnet daher die Region Pomorskie (Pommern).

2. Kartenausschnitt des Gebiets östlich von Chojnice – Maßstab 1:210.000

(Quelle: <http://www.pilot.pl>)

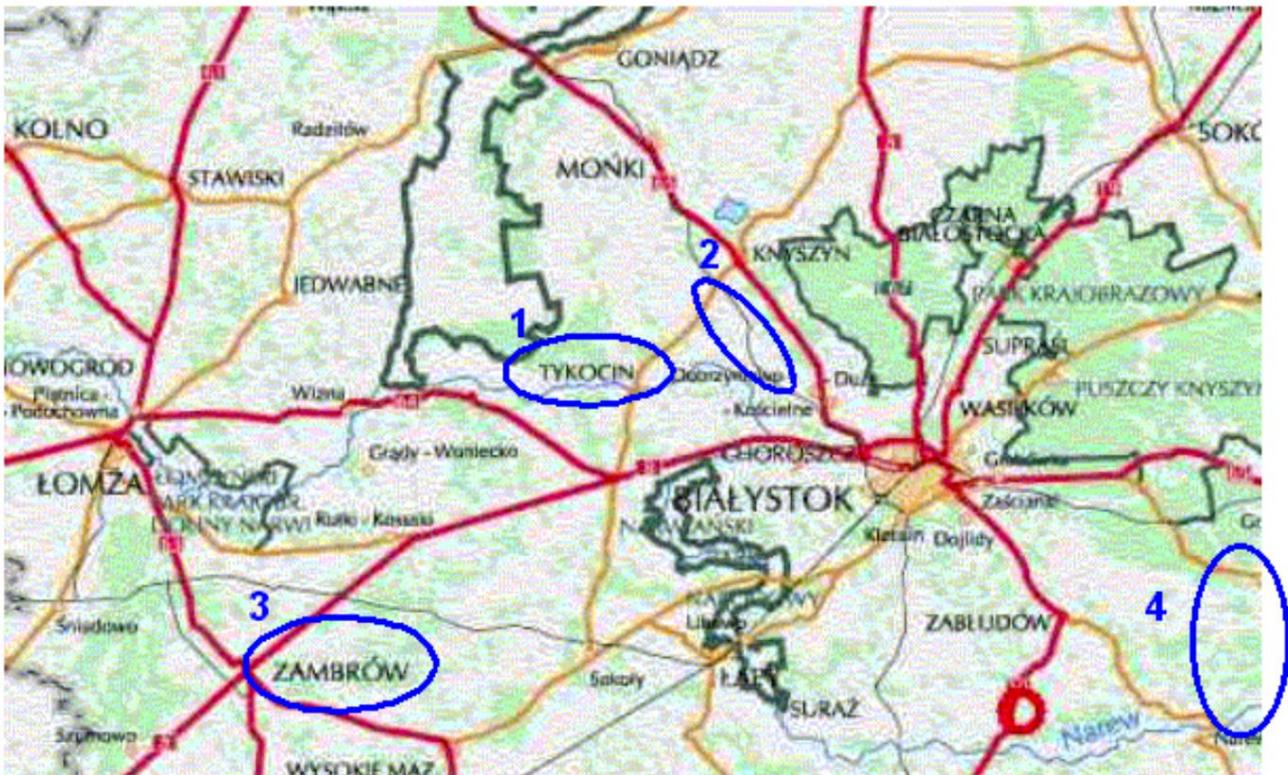


Verweise auf den Text

Der erste Angriff der polnischen Kavallerie (1) fand am 1. September 1939 unmittelbar westlich von Chojnice zwischen Krojanty (2) und Nowa Cerkiew (3) statt.

3. Kartenausschnitt des Gebietes westlich von Białystok - Maßstab 1:630.000

(Quelle: <http://www.pilot.pl>)



20 kilometer

Verweise auf den Text

Auf einer zeitgenössischen Karte Polens ist es möglich, einige der in "Der letzte große Angriff der polnischen Kavallerie" erwähnten Orte zu lokalisieren. Die Entfernungen im Bericht entsprechen nicht ganz der Geografie.

In der Mitte Tykocin (1) mit der Brücke über den Narew – einer der Zerstörungsmissionen der Brigade. Östlich davon zeigt die Markierung (2) den wahrscheinlichsten Abschnitt der Eisenbahnlinie an, der die zweite Zerstörungsaufgabe der Brigade war.

Südwestlich von Tykocin liegt die Stadt Zambrów (3). Das Startgebiet der Brigade für Operationen war der "nördliche Rand des großen Zambrów-Waldes". Eine nähere Lokalisierung der Städte Rypno und Fastow ist nicht möglich. Daraus folgt, dass es daher auch nicht möglich ist, genau festzustellen, wo „der letzte große Angriff der polnischen Kavallerie“ stattfand. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass das Gefecht südlich von Tykocin stattfand, da die Explosionen der Brücke über den Narew und der Eisenbahnlinie aus dem Norden zu hören sind.

Südöstlich von Białystok liegt der Wald von Białowesia (4), zu dem die Brigade nach Abschluss der Aufgaben gehen musste.